

FRISCH GESPALTEN

Licht aus

Es hat uns schon wieder, das neue Jahr und mit ihm die Hoffnung, es möge uns 2019 ein Licht aufgehen.



Allerdings besteht daran ein berechtigter Zweifel. Die Welt dreht sich weiter um Datenlecks, Gelbwesten und einen amerikanischen Präsidenten, der einen Shutdown provoziert, weil er endlich Geld für seinen Zaun gegen Mexiko herauspressen will und die Chinesen sind auch noch auf der Schattenseite des Mondes gelandet. Nun, es kann nicht jeder die hellste Kerze auf der Torte sein.

Auf das uns ein Licht aufgehe, hat Pro Natura das Glühwürmchen – bitte das nicht schreiben, ich weiss ja, das Würmchen ist eigentlich ein Käfer – zum Tier des Jahres ernannt, stellvertretend für alle Arten von Insekten. Doch genau das Glühwürmchen wird von unseren aufgehenden Lichtern bedroht. Die Lichtverschmutzung lässt die Männchen objektophil werden und sie stürzen sich in ihrer Geilheit auf alle LED-Lämpchen, Smartphone-Bildschirme und Leuchtreklamen statt auf ihre paarungswilligen Weibchen. Die Folgen sind verheerend. Weniger Insekten heisst weniger Bestäubung, heisst weniger Pflanzen, heisst weniger Tiere, heisst wir müssen alle sterben. Schon bald! Doch wir können den ersten Schritt zurück zur Natur machen, ganz einfach: Licht aus!

Ralph Weibel

Nebelspalter

mehr Humor auf:
www.nebelspalter.ch

Horrorskop



Schütze 23.11 - 21.12
Geldsegen – Jupiter und Saturn zeigen sich grosszügig. Falls die beiden Ihre Kontonummer nicht kennen, fragen Sie in der Familie nach einem Zustupf. Hart für Geld arbeiten wäre auch im neuen Jahr zu anstrengend.

Zufrieden – im neuen Jahr erkennen Sie, wie glücklich Sie Ihr Partner macht. Vermutlich haben Sie einfach endlich eingesehen, dass Sie sowieso niemand anderes nehmen würde.

Widder 21.3 - 20.4
Sie sind von Januar bis Anfang April in einem Schwebestadium und zwischen Mitte April und Mitte Mai in Flirtlaune. Ihr Chef kann Sie also frühestens im Sommer wieder gebrauchen.

Stier 21.4 - 20.5
Der Start ins neue Jahr könnte nicht schwungvoller sein. Den kaum ist der Rausch ausgeschlafen, sind Sie auf dem glatten Weg ausgerutscht. Zum Glück sehen Sie auch mit Gips und drei Zähnen weniger bezaubernd aus.

Zwillinge 21.5 - 21.6
Sie wissen auch im neuen Jahr, wie man mit Worten geschickt umgeht und führen Ihre Gesprächspartner geschickt an der Nase herum. Von Ihnen könnte sogar Donald Trump noch etwas lernen!

Krebs 22.6 - 22.7
Sie haben genaue Vorstellungen von der grossen Liebe. Potenzielle Partner, die diese nicht erfüllen, sortieren Sie knallhart aus. Sie sollten aber ab und zu in den Spiegel schauen. Sie sollten lieber nicht so übertrieben wählerisch sein!

Löwe 23.7 - 23.8
Was Sie jetzt im ersten Trimester starten, wird Ihnen gute Resultate in den letzten Wochen des neuen Jahres bringen. Glückwunsch, die neue Eroberung von Anfang Jahr ist nicht nur hübsch, sondern ebenfalls noch richtig reich dazu!

Jungfrau 24.8 - 23.9
Sie schweben auf Wolke sieben. Vor allem zwischen Juni und August haben Sie eine Phase ohne Meinungsverschiedenheiten. Wenn Sie getrennt in die Ferien fahren, denn zaubern können die Sterne auch 2019 nicht.

Waage 24.9 - 23.10
Sie starten verhalten und kommen erst im Mai ein wenig in Schwung. Darum wird auch nichts mit Bikini-Figur. Am besten Sie ziehen an einen Ort mit tiefer SVP-Wahlbeteiligung und kaufen sich einen Burkini.

Skorpion 24.10 - 22.11
Anfang Jahr herrscht in Ihrer Beziehung ein Auf und Ab, doch das ist spätestens im Oktober vergessen. Denn Ihr Partner läuft Ihnen während der Jagdsaison vor die Flinte und das Problem löst sich auf diese Weise.

Steinbock 22.12 - 20.1
Dieses Jahr ist Ihnen die typische Steinbock-Eigenschaft Pragmatismus besonders dienlich. Entsprechend ist im Job arbeiten im Team wichtig. Nicht umsonst heisst es: Toll, ein anderer macht's.

Wassermann 21.1 - 19.2
Lassen Sie die guten Vorsätze fürs neue Jahr und schlemmen Sie ruhig weiter. Astronomisch gesehen klappt eine Ernährungsumstellung erst im September. Egal was die Waage sagt, die Sterne wollen es halt so.

Fische 20.2 - 20.3
2019 verhilft Ihnen Saturn zu mehr Disziplin und Merkur verleiht Ihnen ein super Gespür fürs Geld. Klingt langweilig, aber wenigstens hat dieses Jahr das Steueramt seine helle Freude an Ihnen.
Barbara Burkhardt

Das Weiss ist heiss

Im Mittelland sehen Schneemänner normalerweise erbärmlich, um nicht zu sagen: deprimierend hässlich aus. Das hängt damit zusammen, dass A) in den wenigsten Fällen genügend Schnee liegt und B) Kinder, die nicht in den Bergen aufwachsen, zu ungeschickt sind, etwas Ansehnliches aus Schnee zu formen. Vermutlich ein Gendefekt. Bergkinder hingegen werden sozusagen in den Schnee hinein geboren, Klimawandel hin oder her. Oder in einen Subaru Impreza.

Das Elend beginnt mit dem untersten Teil des (Schnee-)Mannes: Nachdem wir die grösste der drei Kugeln (oder: was Utopisten mit viel Fantasie als Kugel sehen) endlich fertig gerollt haben, sind fünf- und neunzig Prozent des Vorgartens grün, und wir müssen uns in der Nachbarschaft zusätzliches Weiss ausleihen, was in den meisten Fällen zu Ärger führt. Zudem sieht die Kugel aus wie ein missratener Streuselkuchen: Gespickt mit Gras, Erde und Kiesel. Mit etwas Glück rollen Sie die Überreste von Ihrem seit August vermissten Zwergpinscher auf und können sodann die «Vermisst – hört auf den Namen <Lumpi>»-An-

schläge von den Telefonmasten der Region entfernen. Item.

Trotzdem: Man benötigt nun einmal drei Kugeln, um einen rechten Schneemann zu bauen. Das ist die Norm (DIN 19897S). Kommen Sie auf keinen Fall auf die Idee, nur mit zwei oder gar vier Kugeln, nein – oder gar eine richtige Skulptur zu bauen, künstlerisch. Das provoziert unnötig und führt nicht selten zu Streit in der Nachbarschaft. Dinge wie «Sie haben eine grosse Katze gebaut, obwohl ich Allergiker bin?» oder «Der Rücken Ihres Kamels reflektiert die Sonne, was mich blendet» werden unbedacht über die Hecke ausgetauscht.

Ja, man kann eine jahrzehntelange Traum-Nachbarschaft in einem einzigen schneereichen Winter nachhaltig zerstören. Dennoch darf und soll natürlich gebaut werden, wenn das nächste Mal genügend Schnee liegt. Zeigen wir Mut und lassen wir unserer Kreativität freien Lauf. Es ist schön. Und wenn der Schneemann im Garten des Nachbarn tatsächlich schöner sein sollte als der eigene, dann kann man ihn ja immer noch kaputtmachen, nachts. Viel Spass!

Jürg Ritzmann



Martin Zak



Karsten Weyershausen



Peter Thulke

